



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19. Oktober 2015

Besucher der Staatsoper im Schiller Theater spenden bislang über 11.000 Euro für »Moabit hilft!«

Wöchentlich erreichen derzeit Tausende Flüchtlinge Berlin. Aufgrund des zahlenmäßig hohen Andrangs haben die langen Wartezeiten vor der Erstaufnahmestelle in den letzten Wochen zu äußerst ernstzunehmenden Folgen geführt: Vor und auf dem Gelände des Landesamtes für Gesundheit und Soziales – kurz LaGeSo – warten die Menschen tagelang, teils in bedenklichem körperlichen Zustand. Die Unterbringungssituation ist bisher nicht hinreichend geklärt. Noch immer schlafen 40-50 Menschen pro Nacht im Freien vor dem LaGeSo in der Turmstraße. Vielen hilft nur die freiwillige Vermittlung in private Unterkünfte. Dazu verschärft sich die Situation durch den bevorstehenden Einbruch der kalten Jahreszeit. Der Winter steht vor der Tür!

Die Staatsoper im Schiller Theater möchte helfen und insbesondere die Berliner Initiative »Moabit hilft!« mit finanziellen Mitteln unterstützen, damit in dieser akuten Notsituation auf schnellem und unbürokratischem Wege Nachtunterbringungen für die Wartenden finanziert werden können.

Seit einer Woche bittet die Berliner Staatsoper ihr Publikum deshalb bei jeder Vorstellung im großen Haus um Unterstützung und ruft zum Spenden auf. Bei bislang sieben Vorstellungen seit dem 11. Oktober konnten dabei insgesamt 11.442 Euro gesammelt und auf direktem Wege an »Moabit hilft!« übergeben werden.

Die Spendenaktion wird bis auf weiteres fortgesetzt. Wir bedanken uns bei unserem Publikum für die bisherigen Spenden und freuen uns über jede weitere Unterstützung!